

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 42/0125/WP17
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.11.2019
		Verfasser:	
Entwurf Wirtschaftsplan 2020 der Volkshochschule Aachen einschließlich mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.12.2019	Betriebsausschuss Theater und VHS	Anhörung/Empfehlung	
14.01.2020	Finanzausschuss	Kenntnisnahme	
22.01.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt

Beschlussvorschlag:

- Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt gemäß § 7 Abs. 4 und 11 sowie § 12 Abs. 2 der Satzung der Volkshochschule Aachen dem Rat der Stadt Aachen den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule 2020 entsprechend der Verwaltungsvorlage festzustellen. Gleichzeitig nimmt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 zur Kenntnis.
- Der Finanzausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage des Entwurfs des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule 2020 gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen zur Kenntnis
- Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule und nach Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss stellt der Rat der Stadt Aachen gemäß § 7 Abs. 11 der Satzung der Volkshochschule Aachen den Wirtschaftsplan der Volkshochschule 2020 fest. Gleichzeitig nimmt der Rat der Stadt Aachen die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Volkshochschule Aachen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, geführt nach den Vorschriften des Weiterbildungsgesetzes, der EigVO NRW und der Gemeindeordnung NRW, erstellt satzungsgemäß - § 12 - den Wirtschaftsplan für 2020.

Dieser umfasst:

- den Erfolgsplan
- den Vermögensplan
- die Stellenübersicht
- die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2024.

Erläuterungen der Planansätze

Für das Wirtschaftsjahr 2020 weist der Entwurf keinen Fehlbetrag aus. Vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden erforderliche infrastrukturelle Maßnahmen in Zusammenhang mit der Digitalisierung in Abstimmung mit der Kämmerei durch eine Erhöhung des städtischen Zuschusses in Höhe von ca. 56 TEUR aufgefangen.

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Plus in Höhe von 448 TEUR ab. Damit kann die Rücklage weiter aufgebaut werden.

Die ausgehandelten tariflichen Erhöhungen aus 2019 bzw. bis 02/2020 für die Beschäftigten sind eingearbeitet. Ab März 2020 wurde eine tarifliche Erhöhung von 1 % eingeplant.

Der Wirtschaftsplan 2020 enthält ein Risikoportal in Höhe von ca. 201 TEUR. Dies ist begründet durch die steigenden Kosten im Sachhaushalt durch Preisanstiege, Schwankungen bei der Angebotsnachfrage und Standortwechsel von Kursangeboten. Die Volkshochschule ist weiterhin aktiv bei der Akquisition von Drittmitteln in diversen Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU, z. B. Maßnahmen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Die Programmbereiche optimieren ihr Angebot kontinuierlich und planen zusätzliche Maßnahmen, um das Risikoportal zu schließen. Außerdem überprüfen sie immer wieder die Produktpalette, um neue Bedarfe erfüllen zu können. Ausgewiesen sind im Risikomanagement kalkulierte Teilnehmendenbeträge für Kurszusatzangebote, Firmenkurse und Projektmittel in den verschiedenen Programmbereichen.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 spiegelt ein abgestimmtes modulares Konzept wider, das zum Ziel hat, das Risikoportal schrittweise zu schließen.

Hier ist anzumerken, dass die Finanzierung über Drittmittel (Projektmarkt) unsicher ist; der Plan ist daher in diesem Punkt mit Risiken behaftet.

Voraussetzung für die Prognose ist, dass sich die derzeitigen Rahmenbedingungen nicht negativ verändern und weitere tarifliche Erhöhungen ab dem Jahr 2020 nicht durch die Volkshochschule erwirtschaftet werden müssen.

Investitionen

Für das Jahr 2020 werden Investitionen in den weiteren Ausbau der Digitalisierung durch Netzausbau für die Gebäude Peterstraße und Sandkaulbach sowie in den neu bezogenen Räumlichkeiten des Gebäudes Eintrachtstraße, aber auch in weitere Hard- und Software für das Kursangebot notwendig sein. Die Anbindung des Gebäudes Sandkaulbach an das städtische Netz einschließlich des WLAN-Ausbaus wird zukünftig zu erhöhten fortlaufenden IT-Kosten führen, wie die unten aufgeführte Kostenaufstellung zeigt. Mit weiteren Tools des bereits genutzten Kursverwaltungsprogramms KuferSQL soll die Kommunikation mit den Dozenten und Dozentinnen wie auch mit Teilnehmenden optimiert werden. Die Anschaffungen notwendiger Hard- und Software für ein zukunftsfähiges digitales Kursangebot mit interaktiven, multifunktionalen Unterrichtsmöglichkeiten ist ebenfalls vorgesehen.

Kosten für infrastrukturelle Maßnahmen (WLAN in den Unterrichtsräumen / Anbindung an das städt. Netz des Gebäudes Sandkaulbach) in 2020. (Im Verlauf des Jahres 2019 fallen bereits Kosten in Höhe von 25.600, € an.)

Gebäude Peterstraße 21-25			
Kosten		monatliche Folgekosten	Gesamtkosten
WLAN Unterrichtsräume		703,32€	8.439,84 €
Gebäude Sandkaulbach 13-15			
Kosten	jährliche Folgekosten	monatliche Folgekosten	Gesamtkosten
WLAN Unterrichtsräume		577,80€	6.933,60€
IT- Anbindung an das städt. Netz	35.600,00€		35.600,00€
			42.533,60€
Gebäude Eintrachtstr.3			
Kosten	einmalig	monatliche Folgekosten	Gesamtkosten
WLAN Unterrichtsräume	200,00€	394,89€	4.938,68€
			55.912,12€

Renovierungen von Unterrichtsräumen werden sukzessive weitergeführt. Nachdem das Kundenzentrum im Sommer 2020 barrierefrei umgebaut und modernisiert sein wird, kann im weiteren Verlauf Raum für Beratungsangebote geschaffen werden. Für das Kundenzentrum benötigt die Volkshochschule ca. 250 TEUR. Diese Investitionen sollen aus der vorhandenen Rücklage finanziert werden.

Erfolgsplan

Die Erläuterungen erfolgen im Einzelnen zu den

Erträge

Zu 1) bis 3)

Diesen Positionen liegt eine vorsichtige Kalkulation zu Grunde, die sich seit Jahren bewährt hat. Die Teilnehmenerträge werden im Hinblick auf die Planungen in den Programmbereichen leicht erhöht.

Es wird erwartet, dass die Landeszuweisungen stabil bleiben.

Zu 4)

Die Drittmittel erhöhen sich durch Projektmittel und eine Verlagerung der Kursentgelte aus dem offenen Angebot im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache hin zu berufsbezogenen Deutschkursen, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden. In allen Programmbereichen der Volkshochschule werden kontinuierlich zusätzliche Maßnahmen bzw. Projekte geplant mit dem Ziel, Mehrerträge zu erwirtschaften. Dieses Risikoportal beträgt ca. 110 TEUR. Im Rahmen des Risikomanagements werden die damit verbundenen Risiken definiert, klassifiziert, bewertet, überprüft und über ein engmaschiges Controlling zwischen den Programmbereichsleitenden und der Leitung gesteuert.

Aufwendungen

Zu 1)

Der Ansatz beim Personalaufwand beinhaltet, neben Versorgungs- und Versicherungsaufwendungen, im Wesentlichen die Personalkosten. Hierzu gehören auch die Personalkosten, die durch Drittmittel finanziert sind und deren befristete Aufstockung für zusätzliche Projekte notwendig ist. Außerdem sind im Programmbereich Sprachen durch die Ausweitung des Kursangebotes einige Personalaufstockungen, vorerst befristet, enthalten. Für die Umsetzung einer Digitalisierungsoffensive wird eine Stelle geschaffen. Die tariflichen Erhöhungen bis September 2020 sind enthalten.

Zu 2)

Der Ansatz dieser Position ist durch Planung des Kursangebotes, zu der auch die Einrichtung zusätzlicher Kurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gehören, erforderlich und wird für Letztere durch entsprechende Erträge in der Position Drittmittel gedeckt.

Zu 3)

Weitere Renovierungsarbeiten bzw. Anpassungen im Unterrichtsraumbedarf sind vorgesehen.

Zu 5)

Tarifliche Erhöhungen für das Reinigungsgewerbe und eine notwendige Grundreinigung für Teile der Gebäude erhöhen diese Position.

zu 7)

Die Erhöhung des Werbe-Etats hat zwei Gründe: Einerseits soll dem negativen Einfluss der Situation um das Hauptgebäude am Bushof entgegengewirkt werden, und andererseits soll der nunmehr dauerhaft zugewiesene Standort in der Eintrachtstraße bekannt gemacht werden.

Zu 8)

In dieser Position sind auch weiterzuleitende Drittmittel an Kooperationspartner und Fahrtkosten an Teilnehmende enthalten, die separat ausgewiesen sind.

Zu 9)

Die Aufwendungen stehen im direkten Zusammenhang mit der Position 2 bei den Erträgen.

Zu 10)

Diese Position beinhaltet auch die Leasingkosten der regio IT, und hier besteht erhöhter Aktualisierungsbedarf der Hardware.

zu 11)

Durch die notwendigen geplanten Umstellungen in der IT (u.a. WLAN, VDI, Windows 10) werden höhere Kosten anfallen.

zu 12)

Hierzu gehören ebenso die Servicekosten für die regio IT, die sich durch die Anbindung des Gebäudes Sandkaulbach an das städtische Netz erhöhen werden.

Zu 13)

Der Ansatz beinhaltet einerseits zusätzliche Aufwendungen für Lehrgänge des Studieninstituts für Kommunale Verwaltung, die Mitarbeitende besuchen werden, andererseits einen erhöhten Fortbildungsbedarf für neue Mitarbeitende.

Zu 15)

Hier kann der Ansatz nach unten korrigiert werden, weil die Volkshochschule zukünftig das städtische Gebäude Eintrachtsstraße nutzen wird, wodurch externe Anmietungen wegfallen.

Zu 16)

Es sind keine großen Umzüge geplant.

Städtischer Zuschuss

Der geplante Bedarf an städtischem Zuschuss in Höhe von 4.578.600 € für 2020 beinhaltet die Verrechnungen des VKB (Verwaltungskostenbeitrags), der Pensionsrückstellungen, der (nicht) disponiblen Personalkosten, der tariflichen Erhöhungen für den Personalaufwand und eine städtische Kostenbeteiligung für infrastrukturelle Maßnahmen für Digitalisierung. Somit steht der städtische Zuschuss bei 46,7 % des Gesamtumsatzes (im Jahr 2000 betrug er noch 53,3%). Der Personalaufwand enthält wieder Mittel in Höhe der Bezüge der ausgeschiedenen Beamten, die durch kommunale Beschäftigte ersetzt wurden.

Vermögensplan

Dem Bedarf an neuem Unterrichtsmobiliar und notwendigen Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen in den Gebäuden Peterstraße und Sandkaulbach wird Rechnung getragen durch Investitionen und damit einhergehende Abschreibungen in Höhe von 11 TEUR für 2020 sowie 32 TEUR aus den Anschaffungen der Vorjahre.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024 ist unter folgenden Rahmenbedingungen aufgestellt worden:

- Die Erträge aus dem Erfolgsplan sind leicht rückläufig.
- Die Drittmittel enthalten zum einen das aus Interreg-Mitteln geförderte Projekt TREE (Training for integrating REfugees in the Euregio) und zum anderen weitere geplante BAMF-Kurse. Die weitere Akquisition von Drittmittel wird vorangetrieben. Es ist jedoch nicht kalkulierbar, wie die Fördertöpfe von Land, Bund und EU in Zukunft ausgestattet werden.
- Der Personalaufwand wird mit der demografischen Entwicklung im Personalbereich und den tariflichen Erhöhungen ab 2020 ff in Höhe von 1% kalkuliert. Höhere Tarifabschlüsse sind nicht enthalten. Es ist berücksichtigt, dass aufgrund von durch Drittmittel finanzierte Projekte befristete Arbeitsverträge vorliegen.
- Die geplanten größeren Investitionen werden im Anlagevermögen aufgezeigt. Zukünftig können diese in der mittelfristigen Finanzplanung abgesenkt werden.

- Anzumerken ist, dass ein Risikoportal in 2020 in Höhe von 201 TEUR vorhanden ist, weil Mittel u.a. für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden müssen. Durch die bestehenden Rücklagen ist dieses Risiko aber nicht bestandsgefährdend.
- Es wird davon ausgegangen, dass auch in den Folgejahren die Erträge (u.a. durch vermehrtes Einwerben von Projekten) und die Aufwendungen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen werden. Ausreichende Rücklagen sind vorhanden.
- Die Entwicklung des Teilnehmendenverhaltens, nämlich die Bereitschaft, in Weiterbildung zu investieren, ist weiterhin vor allem im Kontext der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation schwer einzuschätzen. Ein negativer Faktor ist die räumliche Situation des Bushofs, den Teilnehmende vor allem nach Einbruch der Dunkelheit nur ungern aufsuchen.

Stellenübersicht

Auf die beiliegende Anlage wird verwiesen. Die Stellen sind nach Vollzeitäquivalent ausgewiesen.

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2020

- Erfolgsplan 2020
- Vermögensplan 2020
- Anlage zum Vermögensplan 2020
- Stellenübersicht
- Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 bis 2024